



Pfarre Wartberg

Juni 2025

MITEINANDER UNTERWEGS



Glaubensbekenntnis von & für Kinder S. 5

Sommer S. 4

Firmvorbereitung S. 7

Pfarre spendet Maibaum S. 10

STERBEFÄLLE

Anna **Größer** 89.
Ried



Hartwig Rupert **Zepf** 84.
Wartberg



Ernestine **Großholzer** 88.
Wartberg



Anna **Schlattl** 88.
Nußbach



Anna **Eder** 92.
Wartberg



Gertraude **Rosenberger** 83.
Wartberg



Eva Maria **Santner** 60.
Wartberg



Maria **Berghammer** 100.
Wartberg



Ernest **Aigner** 97.
Nußbach



TAUFEN

Dominik **Leitner**
Wartberg

Emanuel Mani **Huemer**
Wartberg

Lorenz Valentin **Juch**
Wartberg

Pauline **Grassner**
Wartberg

Rosalie **Karlhuber**,
Wartberg

aus der REDAKTION

Der Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
des Pfarrblattes ist der
08.08.2025

Zusendungen bitte an:
miteinanderunterwegs@
gmx.at

Die Pfarre Wartberg AUF INSTAGRAM

Liebe Pfarrgemeindemitglieder!
Seit 30. April gibt es ein Instagram Profil der Pfarre. Dieses
heißt: pfarre.wartberg.krems
Dort werden alle aktuellen Informationen hochgeladen
und Einblicke hinter die Kulissen gewährt.
Betrieben wird dieses Profil von Silvia Kremshuber. Wer
Informationen oder Beiträge für dieses Profil hat, gerne an
silvia.kremshuber07@gmail.com senden.
Wir freuen uns auf viele Follower, also gerne einfach den
QR – Code scannen!



@PFARRE.WARTBERG.KREMS

Hinweis Datenschutz:

Taufen und Trauungen
werden nur veröffentlicht,
wenn eine schriftliche
Zustimmung vorliegt!

EINLADUNG

zum theologischen Vortrag mit dem Titel „Die
Privilegien Mariens (Himmelfahrt...)“
am 14.08.25 um 19:00 Uhr im Pfarrheim
Wartberg mit anschließendem gemütlichen
Beisammensein. Ich freue mich auf Euer Kommen.

Euer P. Stephan

EINE NEUE ÄRA FÜR DIE KATHOLISCHE KIRCHE

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit dem Tod von Papst Franziskus am Ostermontag, dem 21. April, ist eine prägende Ära in der Geschichte der katholischen Kirche zu Ende gegangen. Jorge Mario Bergoglio, der erste Papst aus Lateinamerika und der erste Jesuit auf dem Stuhl Petri, hat die Kirche durch über ein Jahrzehnt geprägt – mit einem pastoralen Stil, der Nähe, Barmherzigkeit und soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt stellte.

Papst Franziskus setzte sich besonders ein für die Armen, die Ausgegrenzten und die Schöpfung. Seine Enzyklika 'Laudato si' rief zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung auf und brachte ökologische Anliegen in den theologischen Diskurs. Auch innerkirchlich wagte er Reformen – wenn auch oft gegen starke Widerstände. Franziskus verstand sein Amt nicht als Herrschaft, sondern als Dienst. Er lebte schlicht, verzichtete auf Prunk, und stellte durch sein eigenes Beispiel das Evangelium ins Zentrum. Trotz gesundheitlicher Herausforderungen blieb er bis zuletzt ein Brückenbauer zwischen Kulturen, Konfessionen und Religionen.

Mit der Wahl von Papst Leo XIV., Kardinal Robert Francis Prevost, ist am 8. Mai ein neues Ka-

pitel in der Geschichte der katholischen Kirche aufgeschlagen worden. Der 267. Nachfolger Petri stammt aus Chicago und ist der erste Papst aus den Vereinigten Staaten sowie der erste Augustiner auf dem Stuhl

Bischof. Seine Liebe zur Kirche in Lateinamerika, sein Gespür für pastorale Notwendigkeiten und seine Nähe zu den Menschen machten ihn zu einem Brückenbauer zwischen Kulturen und Kontinenten.

ziskus weiterzuführen. In seiner ersten Ansprache machte er deutlich, dass Frieden, Einheit und Barmherzigkeit auch unter seinem Pontifikat im Mittelpunkt stehen sollen. Seine Erfahrung als Missionar, Ordensmann und



Petri seit Jahrhunderten. Seine Wahl ist nicht nur symbolisch bedeutsam, sondern bringt auch eine Persönlichkeit an die Spitze der Kirche, die Erfahrung aus Mission, Ordensleitung und Kurie mitbringt.

Robert Francis Prevost wurde 1955 in eine gläubige Familie geboren. Nach einem Mathematikstudium trat er in den Augustinerorden ein und empfing 1982 die Priesterweihe. Früh zog es ihn in die Mission: In Peru wirkte er über Jahrzehnte als Pfarrer, Ausbilder von Priestern und später als

Als Generalprior der Augustiner leitete er den Orden über zwölf Jahre und prägte ihn mit einem Geist der Erneuerung und Weltverantwortung. Später wurde er von Papst Franziskus nach Rom berufen, um als Präfekt des Dikasteriums für die Bischöfe Verantwortung für die weltweite Bischofsnennung zu übernehmen – eine der zentralen Aufgaben im Vatikan. Im Konsistorium 2023 wurde er in den Kardinalsrang erhoben.

Nun steht Papst Leo XIV. vor der großen Aufgabe, das Erbe von Papst Fran-

Vatikanverantwortlicher lässt hoffen, dass er mit Besonnenheit und pastoraler Klugheit die Kirche durch die Herausforderungen unserer Zeit führen wird. Ich lade euch alle ein, den neuen Papst Leo XIV. im Gebet zu begleiten. Möge der Heilige Geist ihn führen und stärken in seinem Dienst an der Einheit, Wahrheit und Liebe Christi, damit er mit Weisheit, Mut und Demut die Kirche in die Zukunft führt.

Euer P. Jakobus

SOMMER



... eine **beschwerliche Zeit** – beim Arbeiten am Bau, im schwülen Büro, auf den Feldern, im Garten, ...
Nein, diesmal beschreibe ich keine Auswirkungen der Klimakrise!

... eine **schöne Zeit** – Ferien für Kinder, Erholung und Urlaub für Erwachsene Allen, auch unseren Geistlichen, sei Entspannung und neues Kräfteschöpfen gegönnt!

... eine **Zeit für Neuorientierung?**

- Für die heurige Bußandacht im März, vorbereitet vom Liturgiekreis, hat P. Jakobus einen tollen Handzettel mit einem Wegweiser gestaltet. Mach's mal anders bei den **menschlichen Lebensgrundlagen**. Erkennen und pflegen.



- Überdenken, wie viel mir als Teil der großen Menschheitsfamilie an **Ressourcen** zusteht. Was jede:r anders machen kann - eine Auswahl:

- **Energie** sparen – seltener Rasenmähen damit der Rasen nicht verdorrt, kühle Morgenluft hereinlassen statt Klimaanlage, ...
- **Wasser** ist wertvoll! Kurz duschen. Auto waschen?
- **Mobilsein** ist eine Selbstverständlichkeit geworden. Muss es das Auto sein? Radfahren, gehen, die Mitwelt wahrnehmen, eine Chance (nicht nur) im Urlaub.
- Gezielt **konsumieren**: Brauche ich ein neues Hemd? Schmeckt mir das Obst aus Übersee? Denke ich an den Frachtaufwand und die Schlechterstellung der Arbeiter beim Interneteinkauf? Ist mir der Verlust der Handwerksqualitäten im eigenen Land beim Billigkauf fernöstlicher Artikel bewusst? Macht mich die Suchmaschine im Internet gescheitert, wenn ich sie so oft benütze?

Mach's mal anders und reden wir darüber beim Freundesbesuch, Stammtisch oder Frühschoppen. Gemeinsam geht alles besser!

Otmar Kriebbaumer

BUCHTIPP aus der Bibliothek

GOTT KOMMT ZU BESUCH
FRANZ HÜBNER



„Die Tauben hören es als Erste: Gott kommt zu Besuch! Sie erzählen es den Möwen, die Möwen den Walen, die Wale den Delfinen und so weiter...“ Die Nachricht vom Besuch Gottes verbreitet sich schnell, überall herrscht

helle Aufregung. Jedes Tier will etwas ganz Besonderes dafür vorbereiten, will Gott beeindrucken. Aber was ist „besonders“ genug und wann kommt er überhaupt? Kindgerecht und feinfühlig geht diese Geschichte auf die Frage nach Gottes Gegenwart ein und kommt zur Erkenntnis: vielleicht kommt Gott nicht so, wie wir es erwarten, aber wir dürfen auf seine Gegenwart bauen. Ein gelungenes religiöses Kinderbuch für die Kleinsten zu einer alterslosen Thematik! Ab 2 Jahren

Foto: Gott kommt zu Besuch, Franz Hübner,
A. Glöckler, R. Zielinski

Aktuelles AUS DER BIBLIOTHEK

BÜCHER- und SPIELEFLOHMARKT
am Kilianisonntag, 13.7.25 (nur bei Schönwetter)

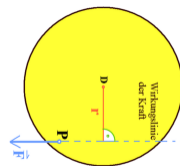
Aktuelles Themenregal zu verschiedenen Schwerpunkten

Öffnungszeiten:
So 08.45 – 11.30 Uhr
Mi 17.00 – 19.00 Uhr



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Wartberg/Krems

Dreh -



Moment

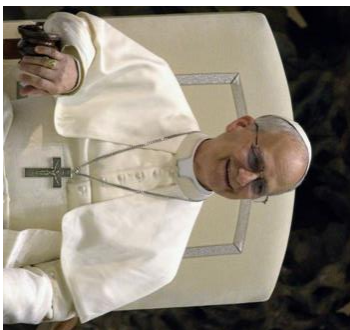


"Frieden wird niemals mit Waffen geschaffen, sondern indem man die Hände ausstreckt und die Herzen öffnet."

Papst Franziskus

"Gott liebt uns alle, und das Böse wird nicht siegen. Lasst uns ohne Angst, Hand in Hand mit Gott und einander, vorwärtsgehen."

Papst Leo XIV



RELIGIONSUNTERRICHT DER VOLKSSCHULE

Glaubensbekenntnis von & für Kinder

Einer ist Vater und Mutter
für dich und für mich,
für alle.
Den nennen wir Gott, den Schöpfer.

Einer ist Bruder und Freund
für dich und für mich,
für alle.
Den nennen wir Jesus, den Sohn.

Einer ist Feuer und Flamme
für dich und für mich,
für alle.
Den nennen wir Heiligen Geist,
der alles lebendig macht.

Und Gott sagt:
Du bist mein Kind.

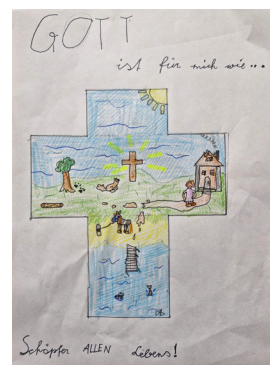
Und Jesus sagt:
Du bist mein Freund.
Und der Heilige Geist sagt:
Du bist mein Schatz.

Daran glaube ich.

Und du und ich,
wir alle,
sind Gottes Haus.
Er wohnt in uns.
Und ich wohne
am Ende meines Lebens bei ihm.

Das glauben wir.
Amen.

(Kurt Wangerooze)



Neues von der JUNGCHAR



Am 1. März fand unser alljährlicher Jungscharfasching statt. Diesen durften wir heuer mit 55 Kindern feiern.

Am Karsamstag waren wir wieder mit den Ratschen unterwegs. Gesamt konnten wir heuer ein Rekordergebnis von 2.639,46€ erreichen. Mit einem Teil des Beitrages wurde eine Wartberger Familie unterstützt, mit dem Rest wird unter anderem unser Jungscharlager mitfinanziert.

Am Ostersonntag teilten wir heuer kleine, selbst gebastelte Häschen aus. Die damit eingenommenen Spenden

fließen ebenfalls auf das Jungscharkonto, um weitere Materialien für Gruppenstunden zu besorgen.

Am 3. Mai stand unser Planungstag für das Jungscharlager auf dem Programm. Mit den gemeinsamen Ideen aller

Gruppenleiter konnten wir wieder eine großartige Woche voller Spiel und Spaß planen. Dem Jungscharlager Ende August steht also nichts mehr im Wege.

Wir freuen uns bereits auf die Waldschach – Großgruppenaktion am 17. Mai und die Jungscharaufnahme mit anschließendem Pfarrkaffe am 25. Mai.

Silvia und Thomas Kremshuber
Schriftführerin und Leiter



Neues bei den MINISTRANTEN



Das größte kirchliche Fest liegt nun hinter uns. Bei der Probe für den Palmsonntag haben wir auch heuer wieder Palmbuschen gebunden. Vielen Dank an Ingrid und Vroni, die das auch in den letzten Jahren schon mit uns gemacht haben. Danach stand die Karwoche an. Mit 3 Proben haben wir uns auf alle Messen vorbereitet und konnten diese so mitgestalten.

Wie auch in den letzten Jahren besuchten Pater Jakobus und ich auch heuer wieder die 2. Klassen der Volksschule, um ihnen den Ministrantendienst vorzustellen.

Am 30. April fand die Kennenlernstunde statt. Spielerisch lernten wir unsere Namen und zeigten den Kindern anschließend die Kirche und die Sakristei. Am 1. Juni um 9:30 Uhr findet nun die Ministrantenaufnahme statt. Wir freuen uns, dass sich auch heuer wieder so viele dafür interessieren.

Wir bereiten uns nun auf die nächsten Festlichkeiten und den Ausflug am 24. Juli vor.

Silvia Kremshuber
Ministrantenleiterin



FIRMVORBEREITUNG

2025



Die diesjährige Firmung, welche am Pfingstmontag 9.6.2025 stattfinden wird, steht heuer unter dem Motto „On fire. – Wir brennen fürs Leben“. Ab Anfang des Jahres haben sich insgesamt 48 Firmlinge gemeinsam mit einem Firmteam unter der Leitung von Pater Jakobus und mehreren engagierten Müttern von Firmlingen regelmäßig zum Firmunterricht im Pfarrsaal getroffen, um sich gemeinsam auf das Sakrament der Hl. Firmung vorzubereiten. Einmal im Monat in etwa fanden diese Treffen immer mit unterschiedlichen

Themenbereichen und Aufgaben zum Ausarbeiten und Gestalten im Stationenbetrieb statt. Dabei konnten sich die Firmlinge im Zuge der manchmal sehr persönlichen Auseinandersetzungen und Erfahrungen mit Gott und der Welt ganz ihren Aufgaben hingeben und haben die Übungen mit viel Freude und tollem Einsatz mitgemacht. Ebenso kam auch der Spaß im Firmunterricht nie zu kurz, welcher beispielsweise mit einem extra von Pater Jakobus angefertigten Kahoot Quiz am Handy für so manche Lacher sorgte. Und zum Schluss wurde immer gemeinsam süß oder pikant gejausnet. Damit war für das leibliche Wohl auch jedes Mal gesorgt. Ein ganz besonderes Highlight war Mitte April der Ausflug aller Firmlinge mit dem gesamten Firmteam nach Linz. Dort wurde der Linzer Dom „hoch oben“ im Inneren und Äußeren besichtigt, von wo man

draußen einen tollen Ausblick über die Linzer Innenstadt genießen konnte. Anschließend wurden die Firmlinge im „Vinzenzstüberl“, einer Einrichtung des Ordensklinikums Linz für Bedürftige und Obdachlose sehr freundlich empfangen, wo sie sich ein Bild davon machen konnten, wie wichtig solche Institutionen für die ganze Gesellschaft sind. Dabei wurde der Leiterin des Vinzenzstüberls ein Spendenscheck von uns in Höhe von € 650,- über-

unterichtet war Anfang Mai der sogenannte „Pattennachmittag“, wo sich die Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten bei unterschiedlichen Aufgaben und vertraulichen Gesprächen noch näherkommen konnten und sich dabei auf die bevorstehende Hl. Firmung einstimmten.

Das gesamte Firmteam bedankt sich recht herzlich bei Pater Jakobus für die Leitung des Firmunterrichtes und wünscht allen Firmlingen eine wunder-

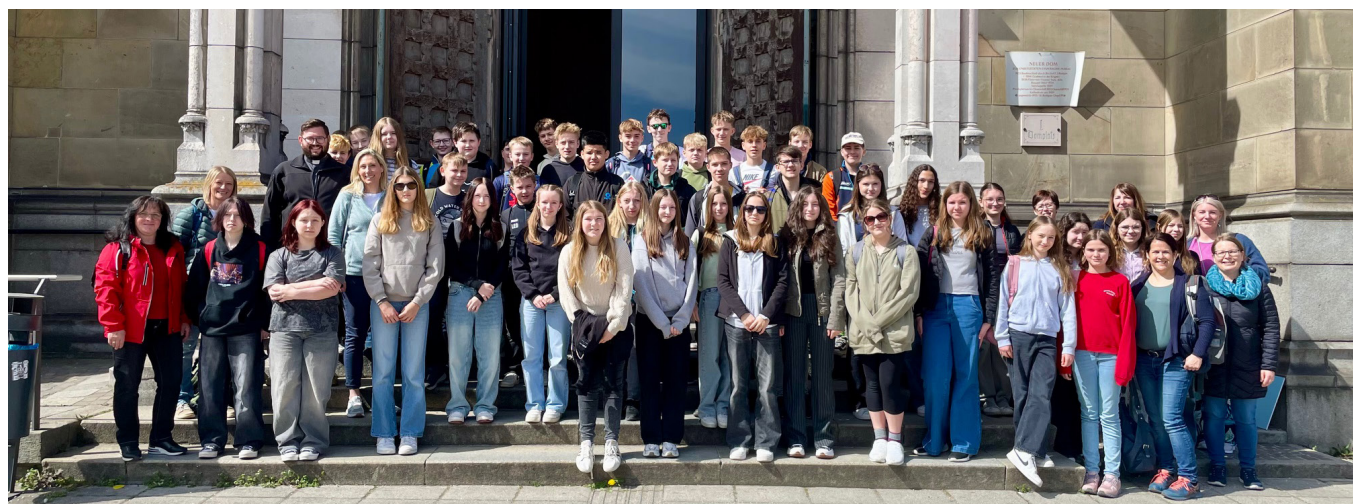


reicht, eine Summe an Spenden, die bei der Vorstellungsmesse der Firmlinge am 19.1.2025 gesammelt wurde.

Ein wunderschöner Abschluss des gesamten Firm-

bares und unvergessliche Firmung sowie Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft!

Julia Gruber





Rückblick: PFARRFASCHING

Auch heuer war der Pfarrfasching wieder ein Highlight der KfB. Mit den schon bewährten Sketchen von Vroni und Marianne, den lustigen Gedichten von Adi, den Gstanzln, einer tollen Line-Dance-Gruppe und unserem Musiker Leopold herrschte im Pfarrsaal bereits beste Stimmung. Die Überraschungsgäste des Nachmittags hatte jedoch Pater Jakobus eingeladen. Mit den Gaudi-max Gewinnern Josef Ackerl und Karl Baumgartner blieb im Pfarrsaal vor lauter Lachen kein Auge mehr trocken.

Danke an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Das KfB Team



Rückblick: KREUZWEG ZUR KALVARIENBERGKIRCHE SCHLIERBACH

Heuer konnten wir unseren Kreuzweg am Palmsonntag bei sehr angenehmem Wetter abhalten. Wir trafen uns in Schlierbach bei der Stiftskirche und gingen dann gemeinsam die 14 Stationen zur Kalvarienbergkapelle. Es war schön, dass auch einige Personen aus Schlierbach mit uns gegangen sind. Gemütlich ließen wir den Nachmittag im neu gestalteten Café Panorama ausklingen.



KFB VORSCHAU: BLICK ÜBER DEN GARTENZAUN

Am 21. Juni 2025, am Vormittag, besuchen wir den wunderschönen Garten von Juliane Bruckmüller in Schachadorf.

Kirchenchor AKTIV

DANKE für den Einsatz des Kirchenchores zu den österlichen Feiertagen!

Seit „Corona“ war es diesmal der beste Kirchenbesuch. Ein Zeichen dafür, dass die Kirchenbesucher die Gestaltung der Gottesdienste zu schätzen wissen. Ohne das Mitwirken jedes einzelnen Chormitgliedes wäre dieser Erfolg nicht möglich. Wir haben uns gut vorbereitet und so hatte auch jeder Freude beim Singen - und diese Freude war spürbar.

Die traditionelle Gestaltung des Palmsonntags mit Chor und Bläserensemble des Musikvereins wurde auch durch das schöne Wetter begünstigt.

Am Gründonnerstag war der Kirchenchor für die

Fußwaschung auserwählt - eine schöne und berührende Erfahrung.

Die beschwingten Lieder von Alfred Hochedlinger in der Osternacht bezeugten den Jubel über die Auferstehung Jesu. Die Jugendmesse von Joseph Haydn mit Chor und Orchester und den anspruchsvollen Sopran-Soli setzten diese Freude fort.

Mit einer Mischung von klassischer und moderner Kirchenmusik werden wir unseren musikalischen Weg weitergehen.

Regina Penninger
Kirchenchorleiterin



Pfarre spendet MAIBAUM

Vor großartiger Kulisse fand das heurige Wartberger Maibaumaufstellen statt. Der prächtige Baum stammt aus dem pfarreigenen Wald und ist mit über 30 m einer der längsten in der Maibaumgeschichte. Viele ehrenamtliche Stunden waren notwendig, um dieses Traditionsfest wieder in seiner qualitätsvollen Art und Weise abzuwickeln, wofür wir auch seitens der Pfarre allen Aktiven unseren Dank aussprechen.



150 Jahre FEUERWEHR WARTBERG



Über Initiative des damaligen Pfarrers Pater Robert Fürst wurde im Jahr 1895 die Freiwillige Feuerwehr Wartberg gegründet. Vieles hat sich seither geändert, geblieben sind jedoch die hohe Bereitschaft und das Anliegen anderen zu helfen, einem ureigensten Sinn auch unseres christlichen Glaubens. Mit großer Beteiligung der Bevölkerung und vieler Feuerwehrleute nahm Pfarrer Pater Jakobus die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges vor.

OSTERN FEIERN DEM AUFERSTANDENEN BEGEGNEN!?

Ostern feiern – dem Auferstandenen begegnen!?

Es ist 5:30 Uhr am Ostermorgen 2025. Eine kleine Gruppe macht sich auf den Weg zum ersten Emmausgang in Wartberg.

Beim schweisgsamen Gehen meditieren wir die Bibelstelle (Luk.24/13-35) und die wegweisenden Impulse der fünf Stationen. „Begrift ihr denn nicht?“ Die alten Texte der Bibel richtig lesen, nicht wörtlich neh-

men, sondern verstehen, annehmen, ergriffen werden und erkennen: „Wie wird hörbar, begreifbar, dass Jesus uns heute in vielen Stimmen und Gesichtern (von Getauften, Ungetauften, Andersgläubigen) begegnet?“ Danke dem Initiator und Organisator P. Stephan für die wertvollen Gedanken und den Helferinnen für's anschließende Frühstück.

Otmar Kriechbaumer



Fotos: Bernhard Lachmayr

EINLADUNG

Am 19. Juni feiern wir das Hochfest Fronleichnam. Wir tragen unseren Eucharistischen Herrn durch die Straßen und bezeugen damit öffentlich unseren Glauben, dass Jesus Christus dauerhaft im gewandelten Hostienbrot anwesend ist. Nach der Fronleichnamsprozession wird unser Eucharistischer Heiland bis 16 Uhr in der Annakapelle zur stillen Anbetung ausgesetzt sein.

In der darauf folgenden Woche von 20. bis 27. Juni besteht ebenfalls die Möglichkeit zur stillen Anbetung, und zwar täglich von 9:00 Uhr (bzw. nach dem Ende der Frühmesse) bis 16:00 Uhr in der Annakapelle. Ab dem Wochenende vor dem Fronleichnamsfest (14./15. Juni) liegt in der Kirche eine Liste auf, wo man sich jeweils für eine Stunde eucharistische Anbetung eintragen kann.

Ich lade herzlich dazu ein, diese stillen Tage vor dem Allerheiligsten zu nutzen, um mit unserem Heiland ins Gespräch zu kommen. Seien wir dabei. Kommen wir zu ihm. „Weil im Altarsakrament Christus selbst gegenwärtig ist, ist es in Anbetung zu verehren. Der Besuch des Allerheiligsten ist ein Beweis von Dankbarkeit, ein Zeichen von Liebe und eine Erfüllung von Pflicht, Christus, unseren Herrn anzubeten...“ (Katechismus der Katholischen Kirche). Ich werde selbstverständlich von dieser Gelegenheit auch Gebrauch machen und mich eintragen.

Der selige Carlo Acutis (1991-2006), oft als erster Heiliger des Internet-Zeitalters bezeichnet, hat häufig die Eucharistische Anbetung besucht und die heilige Eucharistie als seine Autobahn in den Himmel bezeichnet. Einmal entgegnete Carlo seinem Vater, der ihn zu einer Pilgerreise nach Jerusalem einlud: „Ich möchte lieber in Mailand bleiben, weil es hier so viele Tabernakel in den Kirchen gibt, wo ich jederzeit hingehen und Jesus besuchen kann, und deshalb brauche ich nicht nach Jerusalem zu reisen. Wenn Jesus immer bei uns ist, wo immer es eine geweihte Hostie gibt, warum muss man dann eine Pilgerreise nach Jerusalem unternehmen, um die Orte zu besuchen an denen Jesus vor 2000 Jahren gelebt hat? Dann sollten auch die Tabernakel mit der gleichen Hingabe besucht werden...“

Euer P. Stephan

PFARRKALENDER

Juni – September

Juni

Sonntag, 1. Juni

7. Sonntag der Osterzeit, Joh 17, 20-26

9.30 Uhr Ministrantenaufnahme

Freitag, 6. Juni

Herz-Jesu-Fest; HERZ-JESU-FREITAG;

Krankenkommunion; Beichtgelegenheit

Ende der Pfingstnovene der KMB

Sonntag, 8. Juni

Pfingstsonntag, Joh 20, 19-23

09.00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor

Montag, 9. Juni

Pfingstmontag;

8.30 und 10.30 Uhr Pfarrfirmung

Wallfahrt der KMB nach Stadl

Paura

Mittwoch, 11. Juni

19.45 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates

Freitag, 13. Juni

Sommerfest des Kindergartens

Samstag, 14. Juni

14.00 Uhr Sommerfest des Sozialkreises

Sonntag, 15. Juni

Dreifaltigkeitssonntag, Joh 16, 12-15

Donnerstag, 19. Juni

Fronleichnam

08.30 Uhr Festgottesdienst, anschließend Fronleichnamsprozession

Sonntag, 22. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis, Lk 9, 18-24

08.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche

9.30 Uhr Messe im Festzelt beim Bezirksmusikfest

Samstag, 28. Juni

Abendmesse entfällt wegen Marktfest

Sonntag, 29. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis, Mt 16, 13-19

Hl. Petrus und Paulus

09.30 Uhr Sendungsfeier des Kindergartens

Marktfest

PFARRKALENDER

Juni – September

Juli

Freitag, 4. Juli

HERZ-JESU-FREITAG

Krankenkommunion; Beichtgelegenheit,
07.45 Uhr Wortgottesdienst der Mittelschule und 08.45 Uhr Wortgottesdienst der Volksschule zum Schulschluss,
18.00 Uhr Pfarrmitarbeiter(innen) fest im Pfarrsaal

Sonntag, 6. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis, Lk 10, 1-12.17-20

Dienstag, 8. Juli

Hl. Kilian

Sonntag, 13. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis, Lk 10, 25-37
Kilianisonntag; Kirtag
08.00 Uhr Festgottesdienst mit Musikapelle
09.30 Uhr Familienmesse
Tag der Blasmusik mit Musikfrüh-schoppen im Pfarrgarten

Sonntag, 20. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis, Lk 10, 38-42

Donnerstag, 24. Juli

Ministrantenausflug

Samstag, 26. Juli

Hl. Anna
19.00 Uhr Messe in der Annakapelle

Sonntag 27. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis, Lk 11, 1-13
Christophorussammlung
Fahrradsegnung

August

Freitag, 1. August

HERZ-JESU-FREITAG

Krankenkommunion; Beichtgelegenheit

Sonntag, 3. August

18. Sonntag im Jahreskreis, Lk 12, 13-21

Sonntag, 10. August

19. Sonntag im Jahreskreis, Lk 12, 32-48

Mittwoch, 13. August

19.30 Uhr Fatimafeier in Inzersdorf (Mitgestaltung Kirchenchor Wartberg)

Donnerstag, 14. August

19. 00 Uhr Vortrag von P. Stephan über „Privilegien der Gottesmutter (Himmelfahrt ...)“, Pfarrheim

Freitag 15. August

Aufnahme Mariens in den Himmel;
09.00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor und Kräutersegnung,
Tag der Tracht
50 Jahre Goldhaubengruppe

Samstag, 16. August

50 Jahre Goldhaubengruppe mit Ausstellung und Pfarrkaffe im Pfarrsaal (nachmittags)

Sonntag, 17. August

20. Sonntag im Jahreskreis, Lk 12, 49-53
50 Jahre Goldhaubengruppe mit Ausstellung und Pfarrkaffe im Pfarrsaal (vormittags)

Mittwoch, 20. August

Hl. Bernhard

Sonntag, 24. August

21. Sonntag im Jahreskreis, Lk 13, 22-30

25. – 30. August

Jungscharlager

Sonntag, 31. August

22. Sonntag im Jahreskreis, Lk 14, 1.7-14

September

Freitag, 5. September

HERZ-JESU-FREITAG

Krankenkommunion; Beichtgelegenheit

Sonntag, 7. September

23. Sonntag im Jahreskreis, Lk 14, 25-33
Erntedanksonntag
09.00 Uhr Festzug mit der Erntekrone und Festmesse; anschließend Pfarrfest

Montag, 8. September

MARIÄ GEBURT

7.45 Uhr Wortgottesdienst der Mittelschule und 08.45 Uhr Wortgottesdienst der Volksschule zum Schulbeginn
19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 13. September

KFB – Pilgern am Benediktweg

In den Sommermonaten (Juli und August) entfallen die Samstag-Vorabendmessen!

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Wartberg an der Krems

Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4552 Wartberg/Krems

Kommunikationsorgan der Pfarre Wartberg an der Krems

Zusendungen an: miteinanderunterwegs@gmx.at; Fotos: Pfarre Wartberg an der Krems, privat, pixabay.com



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157